

Bürgermeister beklagt Bürokratie

Weihnachtsessen Karl-Heinz Rudolph blickt auf 2016 zurück und stellt unter anderem den Christbaum in München heraus

Weiler-Simmerberg Sein Vorhaben, sich kurz zu fassen, setzte Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph bei seiner Ansprache beim Weihnachtsessen des Marktgemeinderates nur bedingt um: Rund 45 Minuten lang ließ er das Jahr 2016 Revue passieren.

Rudolph nutzte die Runde zur Kritik an der Bürokratie und verschiedener Förderprogramme. Über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) möchte die Marktgemeinde den Bereich des Dorfplatzes in Simmerberg umgestalten. Dass es eigens ein Seminar gegeben habe, in dem das Ausfüllen des Antragsformulars erklärt wurde, ist für Rudolph ein weiteres Zeichen für die ausufernde Bürokratie.

Zahlreiche Vorhaben seien 2016 voran gebracht worden, bilanzierte der Rathauschef. So sei die Bahnbrücke bei Ellhofen fertiggestellt und mit dem Bau des Hochbehälters für Weiler begonnen worden. Beim Breitbandausbau befinde sich die Kommune im Vergabeverfahren. Noch „alles offen“ ist aus Sicht von Rudolph die weitere Entwicklung rund um den Bebauungsplan „Obere Breite“. Bereits 34 Mal habe sich der Marktgemeinderat in den vergangenen Jahren damit beschäftigt. Aufgrund von Einsprüchen sei der-

zeit unklar, wann dort gebaut werden könne.

Im Bereich der Veranstaltungen hob Rudolph unter anderem das Historische Kinderfest in Ellhofen, den Auftritt des „Polymnia Salonorchesters“ und das Open-Air-Konzert „The Wall“ auf dem Kirchplatz heraus. Geprägt sei das Jahr aber auch von den Vorbereitungen der Christbaumspende an die Landeshauptstadt München gewesen. „Ausschließlich positive Rückmeldungen“ rund um den Baum und den Glühweinverkauf habe es bislang gegeben, freute sich der Bürgermeister.

Rudolph verwies auch auf den Ausbau der Serviceleistungen für den Bürger. Im Rathaus sei nun bargeldloses Bezahlen möglich. Der Passbildautomat sei schon von rund 600 Bürgern genutzt worden. Und seit wenigen Tagen funktioniere auch die freie WLAN-Nutzung auf dem Kirchplatz in Weiler und auf dem Dorfplatz in Simmerberg, nachdem dort die vom Freistaat geförderten Hotspots in Betrieb gegangen sind.

Im Rahmen des Weihnachtsessens zeigte der Leiter des Tourismusbüros, Sebastian Koch, die in diesem Jahr entstandenen Imagefilme über das Westallgäu und die Allgäuer Käsestraße. (owi)